








# Schlosspark Falkenstein

Zweitgrößter Natur- und Felsenpark Bayerns

-  Grenze Naturschutzgebiet
-  Schlossteig
-  Himmelssteig
-  Froschsteig
-  Königsweg, geeignet für Kinderwagen, ausgenommen dieser Abschnitt
-  Aussichtspunkt
-  Felsbereiche



Liebe Besucher,  
wir wünschen Ihnen einen schönen Aufenthalt im Naturschutzgebiet. Bleiben Sie bitte auf den markierten Wegen und nehmen Sie ihren Abfall wieder mit.

-  Auf den Wegen bleiben
-  Hunde anleinen
-  Abfälle wieder mit nach Hause nehmen
-  Kein Feuer machen
-  Nicht zelten

 Standpunkt

Maßstab 1 : 1000

## Ökologische Bedeutung des Falkensteiner Schlossparks

### Der Wald

Der Reichtum an Laubgehölzen im Naturschutzgebiet "Schlosspark Falkenstein" stellt im Naturraum Falkensteiner Vorwald eine Besonderheit dar, denn in den Wirtschaftswäldern dieser Region liegt der Laubholzanteil unter 10%. Nachdem Ende des 18. Jh. die Burg unbewohnbar wurde, entwickelte sich auf den ehemals baumfreien Hängen ein natürlicher Wald. Aus dieser Zeit stammen noch viele der inzwischen über 200 Jahre alten Fichten, Buchen und Linden. Diese zahlreichen Baumveteranen und das reichlich vorhandene Totholz einerseits sowie die natürliche Verjüngung in den Lichtungen ließen einen artenreichen, vielschichtigen und reifen Naturwald entstehen, der nicht mehr forstlich genutzt wird. Sonnige Felshänge und schattige Schluchten wechseln einander ab. In diesem großen Angebot an unterschiedlichen Lebensräumen finden zahlreiche zum Teil sehr seltene Tiere und Pflanzen Nahrung und Rückzugsort.

### Die Granitfelsen

Die imposanten Granitformationen laden ein, bestaunt zu werden. Auf Grund der seit Jahrtausenden wirkenden Kräfte von Wasser, Eis, Wind und chemischen Prozessen wurden die so genannten Wollsackverwitterungen herausgebildet. Der Volksmund hat den charakteristischsten Gesteinsbildungen Namen wie „Froschmaul“ oder "Steinernes Gässchen" verliehen. Letzteres ist auch als Geotop in Bayern registriert.



Vorsicht!  
Gefahr durch herabfallende Äste und umstürzende Bäume  
- Betreten erfolgt auf eigene Gefahr -  
Bei Unwetter Schlosspark verlassen!

Unterschutzstellung durch die Regierung der Oberpfalz mit Verordnung vom 2.2.1981  
Größe: 14 ha  
Das gesamte Naturschutzgebiet gehört der Gemeinde Falkenstein.